

Datum: 03.04.2006
Amt: Ortsbauamt
Verantwortlich: Hollatz, Angelika
Aktenzeichen: 574
Vorgang:

Unterschrift

Beratungsgegenstand**Sanierung Freibad
- Vergabe der Arbeiten**

Gemeinderat	11.04.2006	öffentlich	beschließend
--------------------	-------------------	-------------------	---------------------

Anlagen:
Kostenanschlag 6-Bahnen
Kostenanschlag 8-Bahnen
Bauzeitenplan
Vergabevorschläge

Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsstelle: . 2.5710.9400.000 0002
Ausgaben in Höhe von: 1.730.096,82 EUR

Beschlussvorschlag:

1. Von der Sachdarstellung der Verwaltung und der Planungsgemeinschaft bmt architekten / ist EnergiePlan GmbH wird zustimmend Kenntnis genommen.
2. Der Realisierung der Sanierungsvariante mit 8 Schwimmbahnen, ca. 1.311 m² Wasserfläche und den vorgestellten Attraktionen auf der Grundlage der in der Drucksache dargestellten Finanzierung wird zugestimmt.
3. Die Arbeiten für das Gewerk "Rohbauarbeiten" werden an die Firma Heim Industriebau und -service GmbH aus Göppingen zu einem Bruttoangebotspreis von 161.927,96 EUR vergeben.
4. Die Arbeiten für das Gewerk "Edelstahlbecken" werden an die Firma Hinke GmbH aus Berlin zu einem Bruttoangebotspreis von 897.058,25 EUR vergeben.
5. Die Arbeiten für das Gewerk "Edelstahlrutsche" werden an die Firma Josef Wiegand GmbH & Co. KG aus Rasdorf zu einem Bruttoangebotspreis von 49.775,60 EUR vergeben.
6. Die Arbeiten für das Gewerk "Zimmer- und Holzbauarbeiten" werden an die Firma Bühr Holzbau aus Böbingen zu einem Bruttoangebotspreis von 60.652,83 EUR vergeben.

7. Die Arbeiten für das Gewerk "Gerüstbau" werden an die Firma Rauschmaier GmbH aus Göppingen-Holzheim zu einem Bruttoangebotspreis von 5.612,43 EUR vergeben.
8. Die Arbeiten für das Gewerk "Dachabdichtung" werden an die Firma Meyer Bedachungen GmbH aus Königsberg zu einem Bruttoangebotspreis von 67.498,42 EUR vergeben.
9. Die Arbeiten für das Gewerk "Anstricharbeiten" werden an die Firma Pflum GmbH aus Göppingen zu einem Bruttoangebotspreis von 34.762,30 EUR vergeben.
10. Die Arbeiten für das Gewerk "Wassertechnik" werden an die Firma HPE hydro power engineering in Dresden GmbH aus Dohna zu einem Bruttoangebotspreis von 369.297,38 EUR vergeben.
11. Die Arbeiten für das Gewerk "Sanitärtechnik" werden an die Firma Schroth + Gönner Gebäudetechnik GmbH & Co. KG aus Kirchheim/Teck zu einem Bruttoangebotspreis von 50.178,47 EUR vergeben.
12. Die Arbeiten für das Gewerk "Betoninstandsetzungsarbeiten" werden an die Firma Bauschutz GmbH aus Asperg zu einem Bruttoangebotspreis von 33.333,18 EUR vergeben.

Sachdarstellung:

Der Gemeinderat hat in der öffentlichen Sitzung am 20.09.2005 den Beschluss für die Sanierung des Freibades gefasst und dabei eine Investitionsobergrenze von 2 Millionen Euro netto als finanziellen Rahmen festgelegt.

Auf der Grundlage dieses Beschlusses hat die Planungsgemeinschaft bmt architekten / ist EnergiePlan GmbH die Ausführungsplanung und Ausschreibung auf der Planungsgrundlage einer Variante mit 6 Schwimmbahnen durchgeführt und im Ausschreibungsverfahren Alternativpositionen für eine Sanierungsvariante mit 8 Schwimmbahnen erfragt.

Öffentlich ausgeschrieben wurden im Februar 2006 die Gewerke

- Rohbauarbeiten
- Edelstahlbecken
- Edelstahlrutsche
- Wassertechnik
- Sanitärtechnik
- Zimmerarbeiten
- Umkleiden / Garderoben
- Gerüstbauarbeiten
- Dachabdichtungsarbeiten und
- Malerarbeiten,

beschränkt ausgeschrieben wurde das Gewerk

- Betonsanierung.

Die Submissionen fanden am 16.03.2006 und am 22.03.2006 statt. Die abgegebenen Angebote für die beschriebenen Gewerke wurden im Anschluss rechnerisch, wirtschaftlich und fachtechnisch geprüft.

Die geprüften Angebotssummen sind in den beiden in der Anlage beigefügten Kostenanschlägen entsprechend den Kostengruppen nach DIN 276 getrennt nach den Sanierungsvarianten aufgeführt. Kursiv gedruckt sind die Positionen des Kostenanschlages, die noch nicht ausgeschrieben werden konnten. Diese Summen basieren auf einer detaillierten und genauen Kostenberechnung.

Die als Anlage 1 und 2 beigefügten Kostenanschläge zeigen folgendes Ergebnis:

- Sanierung des Bades mit 6 Schwimmbahnen	2.058.148,87 EUR
- Sanierung des Bades mit 8 Schwimmbahnen	2.184.584,72 EUR.

(Bei beiden Summen handelt es sich um Nettobaukosten einschl. Baunebenkosten)

Mit diesen festgestellten Baukosten hat sich die Freibadkommission am 29.03.2006 und am 04.04.2006 auseinandergesetzt. Das Ergebnis dieser beiden Sitzungen und die erarbeitete Beschlussempfehlung der Kommission für die heutige Sitzung wird wie folgt beschrieben:

Beide Sanierungsvarianten liegen über der vom Gemeinderat festgelegten Investitionsobergrenze von 2 Millionen netto. Die Lösung mit 8 Bahnen überschreitet die von der Gemeinde zu leistende Investitionssumme um 184.584,72 EUR.

Die Freibadkommission hat gemeinsam auf der Grundlage von möglichen Einsparpotentialen und zugesagten Eigenleistungen bzw. Spenden des Fördervereins nachfolgende Berechnung erstellt:

1. Überschreitung der Investitionssumme (gerundet)	184.500,00 EUR
2. Einsparpotentiale	
- Eigenleistung Förderverein bei Demontearbeiten (zum größten Teil bereits erbracht)	- 30.000,00 EUR
- zugesagte Eigenleistung Förderverein beim Abbau der vorhandenen Dachhaut der Gebäude	- 10.000,00 EUR
- zugesagte Eigenleistung Förderverein bei den Außenanlagen wie Hecken roden, Weg zurückbauen, etc.	- 10.000,00 EUR
- Reduzierung der vorgesehenen Attikaverkleidung an den geschützten und untergreifenden Dachkanten	- 3.500,00 EUR
- kein Abbruch der Badeplattform im vorhandenen Nichtschwimmerbecken, sie kann evtl. bei späteren Veranstaltungen als Bühne genutzt werden	- 3.500,00 EUR
- Verzicht auf Neuanschaffung von Garderobenschränken, die vorhandenen Schränke erhalten einen neuen Anstrich	- 12.000,00 EUR

115.500,00 EUR

3. Spenden / Erlöse

- bisherige Spenden lt. Angabe des Fördervereins	- 25.000,00 EUR
- bisherige Summe von Sponsoren lt. Angabe des Fördervereins	- 5.000,00 EUR
- Erlöse aus dem Verkauf des ausgebauten Schrottes	- 6.000,00 EUR
- zugesagte Summe von Sponsoren für Sitzbänke, Haartrockner, etc.	- 3.500,00 EUR
- zu realisierender Erlös aus dem Verkauf von Puzzlesteinen eines Mosaikes durch den Förderverein (das Mosaik zeigt das Logo des Fördervereins und wird anschließend im Freibad angebracht, der Verkauf beginnt am Sonntag, 09.04.2006)	- 17.000,00 EUR
- weitere Einnahmen aus geplanten Aktionen (z. B. mit der Brunenschule), Promitrunk, etc.	- 4.000,00 EUR

Deckungslücke zur Investitionsobergrenze	55.000,00 EUR
--	----------------------

Nachdem sich diese überschaubare Deckungslücke im Finanzierungsgefüge zwischen dem Investitionsvolumen der Gemeinde und der baulichen Realisierung einer Sanierung mit 8 Bahnen gezeigt hat, wurde vom Förderverein zugesagt, diese Deckungslücke über einen gewissen Zeitraum (angedacht sind max. 10 Jahre) aufzubringen. Diese Zusage wird vom Förderverein bis zur Sitzung des Gemeinderates am 11.04.2006 noch schriftlich nachgereicht.

Dies würde bedeuten, dass die Gemeinde Reichenbach für den Betrag von 55.000,00 EUR nur in finanzielle Vorleistung treten müsste. Dies würde weiterhin bedeuten, dass mit dem vom Gemeinderat gefassten Beschluss, das Freibad mit 2 Millionen netto zu sanieren, und mit Hilfe des umfassenden Engagements des Fördervereins und zahlreicher Spender, die Sanierungsvariante mit 8 Schwimmbahnen, einer Gesamtwasserfläche von ca. 1.311 m² und weiteren Attraktionen baulich umgesetzt werden kann.

Diese Vorgehensweise wurde von der Freibadkommission als Beschlussempfehlung für die heutige Sitzung des Gemeinderates erarbeitet.

Weiteres Vorgehen:

In der heutigen Sitzung des Gemeinderates sind die einzelnen Gewerke zu vergeben. Grundlage für die in dem Beschlussvorschlag genannten Angebotssummen ist die Umsetzung der Variante mit 8 Schwimmbahnen. In der Anlage sind die ausgearbeiteten Vergabevorschläge der beauftragten Planungsgemeinschaft für jedes Gewerk beigefügt.

In Abstimmung mit der Freibadkommission wurde vereinbart, dass die ausgeschriebenen Trennwände für den Garderobenbereich vor einer Vergabe hinsichtlich Material- und Farbwahl bemustert werden. Dies war aufgrund der engen zeitlichen Terminierung bis zur heutigen Sitzung nicht möglich. Diese Arbeiten werden deshalb in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen vergeben.

Der Beginn der Bauarbeiten ist für die KW 16 vorgesehen. Der Bauzeitenplan in der Anlage gibt einen genauen Überblick über den geplanten Bauablauf.

